

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Ausschusses für Planung und Umweltschutz

am Donnerstag, 23.04.2015 um 18:00 Uhr

Rathaus Everswinkel, Raum 7

Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel

zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde

Anwesend:

Vorsitzender

Boekhoff, Jan

Ratsmitglieder

Brockmann, Dagmar

Bücker, Norbert

Folker, Dirk

Friedrich, Peter

Gerwing, Karl-Heinz

Hamann, Wilfried Dr.

Seidel, Sebastian

Stelthove, Karl

Thiemann, Lars

Wellermann, Susanne

Wesbuer, Bernd

Von der Verwaltung

Franken, Lisa (MA (Arch.))

zugleich als Schriftführerin

Reher, Norbert (Gemeindeoberamtsrat)

Schumacher, Bernd (Dipl.-Geogr.)

Gast

Sommer, David

Büro infas enermetric Consulting
GmbH; bis einschl. TOP 2 ö. T.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn 18:00 Uhr
Ende 19:22 Uhr

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn 19:22 Uhr
Ende 19:31 Uhr

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.03.2015	-
2.	European Energy Award, Sachstand und weiteres Vorgehen	025/2015
3.	Innerörtliche Grünpflege an Kreisstraßen	024/2015
4.	Bericht des Bürgermeisters	-
4.1.	Regionalplan - Teilabschnitt Energie -	-
4.2.	34. Änderung des Flächennutzungsplans - Königskamp II -	-
4.3.	EDEKA-Planung / Dr.-Pöllmann-Straße	-
Anfragen		-
-Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Wohnpotenzialen und Nachverdichtung in der Gemeinde Everswinkel		-

-

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.03.2015	-
2.	Bericht des Bürgermeisters - Altglascontainer	-

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Boekhoff die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Planung und Umweltschutz fest.

1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.03.2015

Die Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Wortbeiträge dazu ergeben sich nicht.

2. European Energy Award, Sachstand und weiteres Vorgehen Vorlage: 025/2015

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 025/2015 verwiesen, die Dipl.-Geogr. Schumacher anhand einer Power-Point-Präsentation einleitend erläutert. Er weist darauf hin, dass ab 2018 ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde verpflichtend werden könne und man überlegen müsse, ob man evtl. vorher noch ein bis dahin förderfähiges Konzept erstellen wolle. Auch solle man sich zu einem möglichen Leitbild (z.B. 100% energieautark bis 2030) Gedanken machen.

Ratsmitglied Stelthove erklärt, dass man im Bereich Kommunikation und Mobilitätsmanagement noch mehr machen könne und die 50%-Hürde des EEA mehr als nur „reißen“ solle.

Ratsmitglied Folker erwidert, dass man nicht nur auf die Punkte, sondern darauf achten solle, was für unsere Gemeinde wichtig und wirtschaftlich sei.

Herr Sommer (Büro infas energetic Consultung GmbH) präsentiert den Sachstand bzgl. des European Energy Awards für Everswinkel anhand einer Power-Point-Präsentation.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Brockmann erklärt Dipl.-Geogr. Schumacher, dass die Energiekosten und –einsparungen jährlich im Energiebericht und der Co2 Bilanzierung der Gemeinde Everswinkel dargelegt würden.

3. Innerörtliche Grünpflege an Kreisstraßen Vorlage: 024/2015

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt verteilt Dipl.-Geogr. Schumacher die Berechnung der jährlichen Erstattung für die Grünpflegearbeiten (Anlage 1).

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 024/2015 verwiesen, die Dipl.-Geogr. Schumacher anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Stelthove erklärt Dipl.-Geogr. Schumacher, dass der Betrag der Kostenerstattung durch den Kreis Warendorf jährlich gleich bleibe, auch wenn es sich in einem Jahr um einen geringeren Pflegeaufwand handele. Lediglich alle drei Jahre werde eine Überprüfung und ggf. Anpassung des Kostenniveaus durchgeführt.

Dipl.-Geogr. Schumacher erläutert auf Rückfrage von Ratsmitglied Dr. Hamann, dass die Baumpflege, soweit wie möglich, von den Mitarbeitern des Bauhofes ausgeführt und die Grünpflege, wie bisher auch, an eine externe Firma vergeben werde.

Ratsmitglied Stelthove erklärt, dass es wichtig sei, das Ortsbild zu erhalten und nicht aus Kostengründen alle Pflanzbeete zu Rasenbeeten umzuwandeln.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur innerörtlichen Grünpflege an Kreisstraßen zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Everswinkel wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

4. Bericht des Bürgermeisters

4.1. Regionalplan - Teilabschnitt Energie -

Gemeindeoberamtsrat Reher berichtet, dass die Bezirksregierung Münster in der KW 18 zu Erörterungsterminen bzgl. der eingegangenen Stellungnahmen geladen habe. Die Bezirksregierung Münster habe die von der Gemeinde angeregten zusätzlichen Flächen (ehemaliges britisches und NATO-Tanklager; Windenergieanlage nahe K 19 „WAF 53“) nicht als Vorrangflächen zur Nutzung von Windenergie aufgenommen. Aus Flugsicherungsgründen werde die Vorrangfläche zur Nutzung von Windenergie „Müssingen / Große Heide“ von ca. 76 ha auf ca. 52 ha verkleinert.

Ziel der Bezirksregierung Münster sei es, den Regionalplan „Teilabschnitt Energie“ im Herbst 2015 zu beschließen.

4.2. 34. Änderung des Flächennutzungsplans - Königskamp II -

Gemeindeoberamtsrat Reher berichtet, dass im Verfahren der Offenlegung eine 60-seitige Stellungnahme des bekannten Einwenders eingegangen sei. Die Stellungnahme werde derzeit von den beteiligten Planungs- und Gutachterbüros aufgearbeitet. Der Flächennutzungsplan werde voraussichtlich im Juni den Ausschussmitgliedern zur Beschlussfassung vorgelegt.

4.3. EDEKA-Planung / Dr.-Pöllmann-Straße

Gemeindeoberamtsrat Reher erläutert die Planung der Baumaßnahme „EDEKA“ anhand einer Power-Point-Präsentation.

Derzeit sei noch kein Baubeginn oder eine Zeitachse für das Bauvorhaben bekannt,

so dass man den Anliegern auch noch keine näheren Informationen geben könne. Sobald aber Näheres bekannt sei, solle ein Termin mit den Anliegern stattfinden.

Die Fahrgassen und Dr.-Pöllmann-Straße (bis zum Wendehammer) würden asphaltiert und die Stellplätze aus Pflastersteinen hergestellt. Die Ausschreibung erfolge durch den Eigentümer unter Beteiligung der Gemeinde. An den Kosten der Ausführung beteilige sich die Gemeinde zu ihren Flächenanteilen.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Dr. Hamann nach einem „Leitfaden“, wann man eine Bürgerbeteiligung durchführe, erläutert Gemeindeoberamtsrat Reher, dass bei privaten Baumaßnahmen der Bauherr selbst für eine gegebenenfalls erforderliche Benachrichtigung der Nachbarn bzgl. der Baumaßnahme verantwortlich sei. Bei besonderen / großen Maßnahmen der Verwaltung werde eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Die Verwaltung informiere auch stets in Ausschusssitzungen und auch die Presse habe z.B. mehrfach über die Baumaßnahmen Magnusplatz und EDEKA berichtet. Es gebe jedoch keinen konkreten Leitfaden, ab wie viel qm Fläche man z.B. die Anlieger beteiligen müsse.

Anfragen

-Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Wohnpotenzialen und Nachverdichtung in der Gemeinde Everswinkel

Ratsmitglied Stelthove teilt mit, dass er eine Anfrage zu Wohnpotenzialen und Nachverdichtung (Anlage 2) an die Verwaltung gestellt und den Fraktionsvorsitzenden eine Kopie dieser Anfrage bereits in die Fächer verteilt habe. Gemeindeoberamtsrat Reher erläutert, dass die Verwaltung die umfangreichen Fragen nur zum Teil direkt beantworten könne. Für umfangreiche Analysen und Untersuchungen reichten die Personalressourcen aufgrund vieler anderer laufender Projekte nicht aus.

